

Pressemitteilung

05.09.2022

Deutsche Gesellschaft e. V.
Mauerstr. 83/84 · 10117 Berlin

S-U Bhf. Stadtmitte

Ostdeutsche Perspektiven in den Medien Bürgerdebatte im Bauhaus Museum Dessau

Haben Medien ein richtiges Gespür für relevante Themen? Diesen und anderen Fragen geht eine Bürgerdebatte am 14. September 2022 nach.

Dessau-Roßlau. Am **14. September 2022** lädt der gemeinnützige Verein Deutsche Gesellschaft e. V. von 18 bis 20 Uhr zur Bürgerdebatte im **Bauhaus Museum Dessau** (Mies-van-der-Rohe-Platz 1) ein. Den Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Medienberichterstattung über Ostdeutschland stellen sich **Jeannette Gusko** (Sprecherin, Netzwerk 3te Generation Ost), **Prof. Dr. Sebastian Köhler** (Professor für Journalistik und Kommunikationswissenschaft, HMKW; Journalist und Autor), **Dr. Lutz Mükke** (Medienjournalist) und **Marc Rath** (Chefredakteur, Mitteldeutsche Zeitung). Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten: 030 / 88412 – 205. Informationen zur Veranstaltung: www.deutsche-gesellschaft-ev.de.

„Ob Wirtschaftspolitik oder Klimawandel – unsere Berichterstattung wäre besser, hätten wir mehr ostdeutsche Perspektiven auf alle relevanten Themen. Denn von Ostdeutschland lässt sich viel lernen: Geschlechtergerechtigkeit, Innovationsfreude und vor allem ganz viel Pragmatismus“, meint **Jeannette Gusko**, Sprecherin des Netzwerks 3te Generation Ost, ein Think-Tank und ein Karrierenetzwerk, das den progressiven Osten vernetzt und voranbringt.

Die **Bürgerdebatte** „**(K)ein richtiges Gespür für relevante Themen**“ ist die vierte Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Meine Medien, meine Stimme? Zur Rolle der Medien in Ostdeutschland“, gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland und die Otto Brenner Stiftung. Medienpartnerinnen sind die Mitteldeutsche Zeitung und Volksstimme.

Ansprechpartnerin:

Dr. Madeleine Petschke · Leiterin der Abt. Kultur & Gesellschaft

Mauerstr. 83/84 · 10117 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 88 412 205 · E-Mail: madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de

Die Deutsche Gesellschaft e. V. ist der erste nach dem Fall der Mauer gegründete gesamtdeutsche, überparteiliche Verein. Am 13. Januar 1990 wurde er von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Ost und West mit dem Ziel gegründet, die Teilung zu überwinden, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern sowie Vorurteile abzubauen. Diesen Grundsätzen verpflichtet, organisiert die Deutsche Gesellschaft e. V. jährlich zahlreiche Veranstaltungen in den Bereichen Politik und Geschichte, Kultur und Gesellschaft sowie EU und Europa.

Vorstandsvorsitzende:

Niels Annen **MdB**

Parlamentarischer

Staatssekretär

Dr. h.c. Lothar de Maizière

Ministerpräsident a. D.

Ehrevorsitzender:

Ludwig A. Rehlinger

Senator a. D.

Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. Sabine Bergmann-Pohl

Bundesministerin a. D.

Hartmut Koschyk

Parlamentarischer Staatssekretär a. D.

Linda Teuteberg **MdB**

Wolfgang Wieland, Senator a. D.

Bevollmächtigter des Vorstandes:

Dr. Andreas H. Apelt

Beisitzer:

Elmar Brok **MdEP**, Ehrenpräsident Europa Union Deutschland

Prof. Dr. Tilmann Mayer, Vorsitzender Forum

Deutschlandforschung

Dirk Reimers, Staatsrat a. D.

Vorstandsbevollmächtigter Deutsche Nationalstiftung

Prof. Dr. Dr. h.c. Richard Schröder, Vorsitzender Förderverein

Berliner Schloss

Kuratoriumssprecher:

Katharina Landgraf

Vorsitzende Bildungswerk Sachsen

Dr. Sibylle Badstübner-Gröger

Ehrevorsitzende Freundeskreis

Schlösser und Gärten der Mark

Günter Nooke

Ehem. Menschenrechtsbeauftragter

der Bundesregierung